

MÜNDLICHE ANFRAGE MIT AUSSPRACHE O-0026/09  
gemäß Artikel 108 der Geschäftsordnung  
von Josep Borrell Fontelles im Namen des Entwicklungsausschusses  
an die Kommission

Betrifft: 5. Weltwasserforum in Istanbul 16.-22. März 2009

Vom 16.- 22. März 2009 findet in Istanbul das 5. Weltwasserforum statt. Dieses Ereignis sollte Gelegenheit sein, die lokalen Behörden bei ihren Anstrengungen zu unterstützen, neuartige, partizipative und demokratische Wasserbewirtschaftungssysteme einzuführen, die effizient, transparent und reglementiert sind und den Zielen der nachhaltigen Entwicklung zur Deckung des Bedarfs der Bevölkerung gerecht werden. Erkennt die Kommission in diesem Rahmen an, dass Dezentralisierungsprozesse als Mittel zur Erleichterung der lokalen Wasserbewirtschaftung und zur Auswertung von lokalen Expertisen gefördert werden müssen, und wird sie diesen Grundsatz in Istanbul vertreten?

Im Übrigen hat die Nahrungsmittelkrise deutlich gemacht, dass neue Techniken wie die Bewässerung ländlicher Gebiete und die Schaffung von Grüngürteln im Umkreis der Städte entwickelt werden müssen, um die lokale Autonomie zu stärken. Kann die Kommission angeben, ob sie bereit ist, diese Praktiken zu unterstützen, damit jeder, und insbesondere die benachteiligten Bevölkerungsgruppen, in ausreichender Menge hochwertiges Trinkwasser erhält, ein Ziel, zu dem sie sich in ihrer Mitteilung vom 12. März 2002 zur Wasserbewirtschaftung in den Entwicklungsländern (KOM(2002)0132) verpflichtet hat?

Wie gedenkt die Kommission ferner, der Forderung zu entsprechen, die das Europäische Parlament in seiner Entschließung (P6\_TA(2006)0087) vom 15. März 2006 zum 4. Weltwasserforum in Mexiko zum Ausdruck gebracht hat, alternative Formen der solidarischen Wasserfinanzierung, wie das Oudin-Gesetz in Frankreich, zu unterstützen? Wie koordiniert und harmonisiert die Kommission im Bereich der Wasserwirtschaft ihre Maßnahmen mit ihren Partnern?

Eingang: 17.02.2009  
Weiterleitung: 19.02.2009  
Fristablauf: 26.02.2009